

Grenzen des Wachstums

„Wir schließen den Fonds, um nicht Rendite zu verlieren“

gb. FRANKFURT, 5. März. Als die kleine Frankfurter Fondsgesellschaft Chom Capital vor rund sechs Jahren ihren auf europäische Aktien spezialisierten Fonds „Active Return Europe UI“ auflegte, besaß er nur ein kleines Volumen. Die für viele Großanleger wichtige Schwelle von 100 Millionen Euro überschritt er vor gut einem Jahr. Nun besitzt der Fonds ein Volumen von rund 400 Millionen Euro, und anstatt auf weiteres rasches Wachstum zu setzen, wollen ihn die drei Partner von Chom Capital schließen.

„Wir wollen uns nie vorwerfen lassen, wegen der Größe des Fonds auf Rendite zu verzichten“, sagt Christoph Benner, einer der drei Partner. Zusammen mit Martina Neske und Oliver Schnatz arbeitet Benner seit 15 Jahren zusammen. „Wir haben 15 Jahre in Folge unsere Benchmark übertroffen. Wir wollen die Breite und die Flexibilität unseres Anlageansatzes unbedingt beibehalten“, erläutert Neske. Die Entscheidung zur Schließung zu Ende April ergab sich aus der Anlagestrategie. Da die Fondsmanager Mindestanforderungen an den Börsenwert und die Liquidität der Unternehmen stellen, in die sie investieren, kommen viele europäische

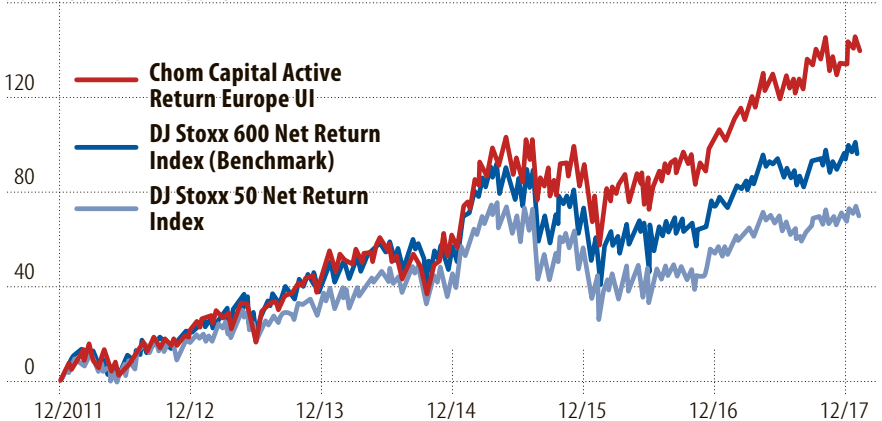
Aktien nicht in Frage. Mit rund 40 gleich gewichteten Werten sieht sich der Fonds gut aufgestellt, aber je mehr er wächst, umso mehr droht die auf Unabhängigkeit ausgerichtete Anlagepolitik in Gefahr zu geraten. Die Rechnung ist einfach: Bei einem Fondsvolumen von 500 Millionen Euro entfallen auf die größte Einzelposition 12,5 Millionen Euro. Bei einem Fondsvolumen von 2 Milliarden Euro käme die größte Einzelposition schon auf 50 Millionen Euro.

Der Schnitt fällt aber nicht radikal aus. „Nach der Schließung des Fonds können unsere Bestandskunden weiter frei agieren. Aber wir nehmen dann keine neuen Kunden mehr auf“, sagt Partner Oliver Schnatz. Und was folgt dann? „Wir machen uns natürlich Gedanken über neue Projekte“, deutet Neske an. „Wir werden zu gegebener Zeit darüber berichten.“

Für den Aktienmarkt zeigt man sich bei Chom weiterhin zuversichtlich. „Europäische Aktien sind nicht sehr hoch bewertet. Mit den jüngsten Kursrückgängen sind sie sogar etwas günstiger geworden“, meint Benner. „Es gibt eine gesunde Grundskepsis im Markt, aber keine Panik“, sagt Schnatz.

Chom Capital-Fonds im Vergleich

Dezember 2011=Index 0



Quelle: Chom Capital

F.A.Z.-Grafik Niebel